



NEWSLETTER

NOVEMBER - 2. AUSGABE 2023

Institut für Allgemeinmedizin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 08.11.2023 möchten wir zusammen mit Ihnen die Gründung unseres Instituts für Allgemeinmedizin (IfA) feiern. Dabei werde ich Ihnen in einem Kurzvortrag unsere neue wissenschaftliche Forschungsfrage vorstellen, die erstmals alle Forschungsgruppen unseres Instituts voranbringen möchte. Es geht um zukünftige Arbeitsmodelle in der hausärztlichen Versorgung.



Die Selbstständigkeit in einer Einzelpraxis scheint zunehmend ein Auslaufmodell zu sein – Ärzt:innen möchten zunehmend angestellt, in Teilzeit und im Durchschnitt 24 Wochenstunden arbeiten. Die medizinische Versorgung muss sich erst auf die neuen Bedarfe einstellen. Im Fokus sollten dabei aus meiner Sicht die Behandler:innen stehen. Und diesen Behandler:innen geht es zurzeit nicht gut. Gerade die Ärzt:innen unter 55 Jahren fühlen sich gestresst und entwickeln zunehmend eine Burn-Out-Symptomatik. Wir wollen mit unserem Institut nicht nur den Ärzt:innen, sondern dem gesamten Behandlungsteam helfen, die notwendigen Transformationsprozesse in den nächsten Jahren gestalten zu können. Hierfür möchten wir gemeinsam mit Ihnen in Lehre, Forschung und Weiterbildung neue Arbeitsmodelle entwickeln und diese zukünftig implementieren.

Mit kollegialen Grüßen
Ihr Markus Bleckwenn

NEUE APOTHEKEN-STUDIE

Eine funktionierende Kommunikation zwischen Apotheker:innen und Ärzt:innen spielt für eine sichere und bedürfnisorientierte Patientenversorgung eine tragende Rolle, insbesondere für Patient:innen mit Komorbiditäten und regelmäßiger/vielzähliger Medikamenteneinnahme. Allerdings sieht sich diese Kommunikation im Alltag mit einigen Hürden konfrontiert. Das in diesem Pilotprojekt geplante Forschungsvorhaben soll dazu beitragen, den Status Quo der Zusammenarbeit beider Heilberufe zu erheben. Dafür sollen ca. 50 Leipziger Apotheken im Zeitraum vom 06.-19.11.2023 alle Rückfragen durch niedergelassene Arztpraxen in Leipzig und Umland erfassen.

Hierfür erhalten die Apotheken im Vorfeld eine standardisierte Checkliste, mit welcher diese Kontakte, z.B. bei Auffälligkeiten bzgl. Wechselwirkungen, Dosierung, Anwendung oder Lieferbarkeit eines oder mehrerer Medikamente, dokumentiert werden sollen. Durch die Auswertung der Checklisten möchten wir die Kommunikation zwischen beiden Heilberufen näher beleuchten und mögliche Anknüpfungspunkte und Lösungsvorschläge für eine verbesserte Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Apotheker:innen und Ärzt:innen aufzeigen.

Haben Sie Fragen zu der Studie? Dann kontaktieren Sie uns gerne: paul.boack@medizin.uni-leipzig.de.

Netzwerken und gemeinsam Neues lernen: erster TAG DER ALLGEMEINMEDIZIN an der Universität Leipzig war ein voller Erfolg!

Zum Tag der Allgemeinmedizin am 6. September kamen zahlreiche Praxisteams aus Stadt und Land. Mit über 80 Teilnehmenden war die Veranstaltung schon im Vorfeld vollständig ausgebucht und bot mit vielfältigen Workshops, interaktiven Vorträgen und Netzwerkmöglichkeiten spannende Fort- bzw. Weiterbildungsimpulse für die anwesenden Fachärzt:innen, medizinischen Fachangestellten und Ärzt:innen in Weiterbildung. Das Thema Wundversorgung zeigte sich als ein für alle Gruppen interessanter "Dauerbrenner", ebenso wie das Thema Blickdiagnosen in der Dermatologie. Neben den ebenfalls gut besuchten Vorträgen zur Tuberkulose und zu proktologischen Erkrankungen in der Hausarztpraxis waren aber auch die interaktiven Workshops mit praktischen Übungen, z.B. zur Reanimation und zum Umgang mit schwierigen Patienten am Tresen, sehr gefragt. Das inhaltliche Programm wurde ergänzt durch einen offen gestalteten Begegnungsboulevard, auf dem sich die aktuellen Lehr- und Forschungsprojekte aus dem Institut für Allgemeinmedizin sowie externe Gäste wie der Weiterbildungsverbund Leipzig, das Netzwerk "Ärzte für Sachsen", der Hausärzterverband und die SGAM (Sächsische Gesellschaft für Allgemeinmedizin) präsentierten. Bei Kaffee und Snacks bestand ausreichend Zeit für den kollegialen Austausch zwischen den Praxisteams und zum Knüpfen neuer Kontakte. Wir freuen uns, dass das Konzept "Tag der Allgemeinmedizin" mit seinem Ansatz, verschiedene Professionen im Praxisteam zu erreichen und mit seinen interaktiven Formaten Unterstützung für den Praxisalltag zu bieten, so großen Anklang gefunden hat. Dank der vielen positiven Rückmeldungen blicken wir optimistisch auf die Fortsetzung am 11. September 2024!



Begrüßung durch unseren Institutsdirektor Prof. Dr. Markus Bleckwenn

Ein gelungener Start für unsere PATIENTEN- und PRAXISBEIRATSSITZUNGEN in der Allgemeinmedizin

Am 23. und 25. August haben unsere ersten Beiratstreffen stattgefunden. Diese standen vor allem im Zeichen des Kennenlernens und des Absteckens der gegenseitigen Erwartungen an die Forschungsbeiräte. Wir hatten die Gelegenheit, uns gegenseitig vorzustellen und mehr über die Hintergründe, Erfahrungen und vielfältigen Perspektiven jedes Einzelnen zu erfahren.

Die Sitzungen wurden auch zum Anlass genommen, eine anlaufende Studie vorzustellen. Wir konnten dafür erste Inputs und Verbesserungsmöglichkeiten erhalten, die bedeutenden Einfluss auf die Gestaltung und den Verlauf der Studie haben werden. Die Diskussionen waren rege, sehr teilnehmend, kritisch und äußerst konstruktiv.

Zur Gestaltung der Beiratssitzungen in Zukunft wurden viele Vorschläge gemacht, die wir derzeit in die Umsetzung einarbeiten. Unsere nächsten Beiratstreffen werden im November stattfinden, wofür wir derzeit bereits eine hohe Teilnahmebereitschaft erfahren.

Sitzungstermine:

17.11., 16 Uhr Patientenbeirat

29.11., 17 Uhr Praxisbeirat

Kontakt: beiraete@medizin.uni-leipzig.de

LeiKA-PROJEKT mit neuen Veranstaltungen

Seit Januar 2023 sind erstmalig Studierende der sächsischen Vorabquote bei LeiKA eingeschrieben. Als Patenärzt:innen konnten sie sich aus unserer bestehenden Lehrarztliste jemanden wählen oder selbst eine Praxis suchen. Einige Studierenden nutzten diese Chance und fragten bei Praxen z.B. in ihrer Heimatregion an, die seit dem Sommer als neue Lehrarztpraxen der Universität Leipzig aufgenommen wurden. Aktuell werden somit 145 LeiKA-Studierende von 106 Patenärzt:innen betreut.

Ein weiteres Novum war der erste jahrgangsübergreifende Workshop zum Thema „Queere Medizin“ mit Gerda Matzel, welcher von den Studierenden gut angenommen und sehr gut evaluiert wurde. Entsprechend dem Wunsch der Studierenden planen wir auch in Zukunft weitere Seminar dieser Art. Zur administrativen Unterstützung begrüßt das Leika-Team ganz herzlich Eldina Hajdarasic. Sie steht uns seit Juli in den Bereichen Lehre, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit tatkräftig zur Verfügung.

Kontakt: anja.heuser@medizin.uni-leipzig.de

Instagram: [leika_allgemeinmedizin](https://www.instagram.com/leika_allgemeinmedizin)

Neben unseren letzten Seminartagen in diesem Jahr, u.a. am 25.11.2023 in Leipzig, sind wir mitten in der Planung für das kommende Jahr. Neben Train-the-Trainer Fortbildungen für (zukünftige) Weiterbilder:innen im Fachgebiet Allgemeinmedizin, wird es wieder zahlreiche Seminartage für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung geben. Zum Beispiel findet im Frühjahr 2024 eine zweite Auflage unseres Spezialseminartages zum Thema "Sonografie & Kommunikation in der hausärztlichen Praxis" in der Lernklinik der Medizinischen Fakultät statt. Alle weiteren Termine und Infos zu den Programmen, finden Sie zu gegebener Zeit auf www.kwasa.de.

Kontakt: kwasa@medizin.uni-leipzig.de

HEBAMMENKUNDE

Sieben Studierende des 5. Semesters der Hebammenkunde nahmen im Sommersemester 2023 an einer Veranstaltungswoche im Gesundheitsamt der Stadt Leipzig teil. Der Einsatz gestaltete sich vielfältig, Hospitationen waren in der Schwangeren- und Familienberatung möglich, unter anderem auch die Begleitung beim kinder- und jugendärztlichen und zahnärztlichen Dienst. Des Weiteren konnten die Studierenden bei den Familienhebammen hospitieren und wichtige Informationen beim Stand des Infektionsschutzes und an der Impfstelle erlangen.

Dank der engagierten Mitarbeiter:innen des städtischen Gesundheitsamtes fühlten sich die zukünftigen Hebammen herzlich willkommen. Zum Ende der Woche wurden die Lernerfolge in einer kleinen Dokumentation festgehalten. Hierbei wurden sowohl das neu erworbene Wissen als auch auf die Ergebnisse einer Kurzrecherche zusammengeführt. Die Studierenden beschäftigten sich u.a. mit Fragen wie den häufigsten Zahnkrankheiten im Kindesalter und die Bedeutung einer möglichst frühzeitigen Begleitung von Hebammen, zum Beispiel im Rahmen einer präventiven Beratung schon während der Schwangerschaft.

Insgesamt wurde dieses Wahlfach sehr gut angenommen, zudem bot es den Hebammenstudierenden bereits die Möglichkeit wichtige Netzwerkkontakte für ihre spätere berufliche Tätigkeit aufzubauen.

Wir danken an dieser Stelle nochmals ausdrücklich dem Gesundheitsamt als auch der ärztlichen Leiterin Frau Constanze Anders für die Zeit und Mühe, die sie sich für die sieben zukünftigen Hebammen genommen hat.

Kontakt: Swantje.kraul@medizin.uni-leipzig.de

Termine

08.11.2023 - Institutsgründungsfeier

17.11.2023 - Patientenbeirat

25.11.2023 - Seminartag KWASa; www.kwasa.de

29.11.2023 - Praxisbeirat

01.03.2024 - Spezialseminartag KWASa; www.kwasa.de

Aktuelle Publikationen 2023

Weckbecker, K., & Bleckwenn, M. (2023). Typisch Migräne? MMW-Fortschritte der Medizin, 165(16), 45-47.

Salam, B., Schrimpf, A., Münster, S., & Bleckwenn, M. (2023). Statin adherence in patients enrolled in the disease management program for coronary artery disease – Comparison between patients' and general practitioners' self-reports and patient records. Research in Health Services & Regions, 2(1), 1-6.

Weitzel, E. C., Schwenke, M., Schomerus, G., Schönknecht, P., Bleckwenn, M., Mehnert-Theuerkauf, A., ... & Löbner, M. (2023). E-mental health in Germany—what is the current use and what are experiences of different types of health care providers for patients with mental illnesses?. Archives of Public Health, 81(1), 133.

Kroeber, E. S., Frese, E., Kantelhardt, E. J., Nanuppakrankijkun, B., Ngeh, E. N., Schrimpf, A., Tamire, M., & Unverzagt, S. (2023). Randomized controlled trials on chronic obstructive pulmonary disease in Africa: A systematic review. Chronic Obstructive Pulmonary Diseases.

Weckbecker, K., & Bleckwenn, M. (2023). Keiner kümmert sich? MMW-Fortschritte der Medizin, 165(13), 62-64.

Brütting, C., Herget, S., Bauch, F., Nafziger, M., Klingenberg, A., Deutsch, T., & Frese, T. (2023). Factors promoting willingness to practice medicine in rural regions and awareness of rural regions in the university's catchment area—cross-sectional survey among medical students in Central Germany. Journal for Medical Education, 40(4).

Weckbecker, K., & Bleckwenn, M. (2023). Ein letzter Dienst am Patienten. MMW-Fortschritte der Medizin, 165(12), 55-56.

Bleckwenn, M., & Weckbecker, K. (2023). Versorgung von Dekubiti: Hätte eine Sepsis verhindert werden können? MMW-Fortschritte der Medizin, 165(10), 50-51.

Bleckwenn, M., & Weckbecker, K. (2023). "Dicker Fuß": Schadenersatz wegen verspäteter Diagnose? MMW-Fortschritte der Medizin, 165(8), 48-49.

Bleckwenn, M. (2023). Häufige Fußfehlstellungen in der Hausarztpraxis. MMW-Fortschritte der Medizin, 165(7), 5-5.



Mein Name ist Anne Werner und ich bin seit Oktober 2023 im Institut für Allgemeinmedizin im Projekt KWASa und im Bereich Versorgungsforschung tätig. Während meines Psychologiestudiums habe ich in der Abteilung für Medizinische Psychologie und in der Klinik für Anästhesiologie des UKL gearbeitet. Seit 2021 arbeite ich außerdem im Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften an der MLU Halle. Hier beschäftige ich mich mit der Erstellung einer Handreichung zur Partizipation von Patienten in der Grundlagenforschung. Im Projekt KWASa betreue ich das Mentoring. Mein Forschungsinteresse ist die Versorgung onkologischer Patienten. Ich freue mich sehr auf die Arbeit in diesem multiprofessionellen Team.

Herzliche Grüße

Anne Werner

Kontakt: anne.werner@medizin.uni-leipzig.de

Mein Name ist Christian Prause und ich bin seit August am Institut für Allgemeinmedizin tätig. Nach meinem juristischen Bachelorstudium in Dresden habe ich zunächst einige Jahre in den BAföG-Ämtern in Heidelberg und Leipzig in den Bereichen Sachbearbeitung und Gruppenleitung gearbeitet. Aktuell bin ich für die Forschungscoordination zuständig, d.h. ich bin gerade dabei, alle Forschungsvorhaben zu bündeln und unterstütze auch das Sekretariat bei verschiedenen Aufgaben. Künftig wird auch die Drittmittelrecherche in mein Aufgabengebiet fallen. Ich möchte mich auch auf diesem Wege für die freundliche Aufnahme in das Team bedanken und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. Selbstverständlich habe ich für Anregungen und Kritik jederzeit ein offenes Ohr.

Herzliche Grüße

Christian Prause

Kontakt: christian.prause@medizin.uni-leipzig.de



Mein Name ist Eldina Hajdarpasic und ich bin seit Juli 2023 im IfA in dem Projekt LeiKA tätig. Als Dokumentationsassistentin freue ich mich wieder in einem Berufsfeld zu arbeiten, das zu meiner ursprünglichen Ausbildung passt. Die Arbeit im Team macht mir besonderen Spaß; spannend finde ich dabei den Informationsfluss sowie das gemeinsame Entwickeln und Umsetzen von Ideen. Als administrative Mitarbeiterin bin ich Ansprechpartnerin für Lehrärzt:innen und Studierende, wenn es um den Ablauf und die Abrechnung der Praxistage geht. In unserem Projekt LeiKA bin ich außerdem verantwortlich für die Planung und Durchführung von Lehr- und Vernetzungsveranstaltungen, sowie Unterstützung bei der Evaluation und der Öffentlichkeitsarbeit. Ich freue mich sehr auf neue Herausforderungen und darauf, die Studierenden auf ihrem medizinischen Weg zu begleiten.

Herzliche Grüße

Eldina Hajdarpasic

Kontakt: Eldina.Hajdarpasic@medizin.uni-leipzig.de

Mein Name ist Tobias Tuchscherer und ich bin seit Juli 2023 im Institut für Allgemeinmedizin im Bereich Versorgungsforschung tätig. Nach meinem Studium in Biomedizinischer Technik habe ich an der TU Chemnitz an der Professur für Kommunikationsnetze gearbeitet.

Derzeit arbeite ich an der RespiCare Studie. Dabei soll erforscht werden, ob und wie mPOCT (molecular point-of-care testing) in hausärztlichen Praxisalltag integriert werden kann und welche Herausforderungen dabei für die Hausärzt:innen und das Praxispersonal entstehen. Die Studiendatenerhebung soll Mitte Oktober starten und bis März nächsten Jahres laufen.

Herzliche Grüße

Tobias Tuchscherer

Kontakt: Tobias.Tuchscherer@medizin.uni-leipzig.de

